

[-0-]

Schruns, den. 14.2.1950

Einladung

Im Sinne § 7 der Statuten des Standes Montafon berufe ich die Mitglieder des Standausschusses für

Freitag, 17. Februar 1950 um 8 Uhr 50
in Schruns (Standeskanzlei) zu
einer Standausschuss-Sitzung ein.

i.E.gez.
Jos. Kessler

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.1.1950.
- 2.) Genehmigung des Jahresabschlusses 1948.
- 3.) Zinsvorschreibung der Montafonerbahn A.G. für Credit Hochjochbahn.
- 4.) Ansuchen des Vallaster Anton, Bartholomäberg und Schuster Martin, Tschagguns um Übertragung eines Servitutsrechtes.
- 5.) Holzbezugsansuchen der Parteien Vonbank August, Tschagguns und Bürgermusik Gaschurn-Partenen.
- 6.) Vorschlägerungsansuchen der Partenen Wachter Anton, Gortipohl, Tschofen Ludwig, Gortipohl, Kasper Karl, Gortipohl, Praxmarer Ludwig, Gaschurn, Michael Brugger, Schruns und Ganahl Josef, St. Gallenkirch.
- 7.) Ansuchen der Fitz Erna, Neustift/Stubai 301 und Pfanner Hermann, Frastanz um Holzpreiserlässigung.

[-1-]

Zl: 007-2-1950

Niederschrift

aufgenommen in der Standeskanzlei in Schruns am Freitag den 17. Februar 1950 unter dem Vorsitz des Standesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 14. Februar 1950 wurde auf heute vormittags 8 Uhr 30 eine Standausschußsitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden in der Eigenschaft als Standesvertreter von Montafon, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertreter der Gemeinden Lorüns und Stallehr erschienen sind.

Der Standesrepräsentant eröffnet um 9 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

An Hand der vorliegenden Tagesordnung werden nach durchgeführter Beratung gefasst die folgenden

Beschlüsse:

1) Die Niederschrift der Sitzung vom 20. Jänner 1950 wird genehmigt und gefertigt.

2.) Der Standesrepräsentant berichtet, daß die Jahresrechnung 1948 erstellt ist und während der Auflagefrist keine Erinnerungen eingebracht wurden. Nach eingehender Erläuterung wird die Jahresrechnung 1948 von den Standesvertretern genehmigt.

3.) Die Standesvertreter nehmen die von der Montafonerbahn A.G. vorgelegte Zinsenrechnung für den zur Aktienzeichnung bei der Montafoner Bergbahn G.m.b.H. gewährten Credit zur Kenntnis.

Zur Erleichterung der Zahlungsverpflichtung gegenüber der Montafoner Bergbahn G.m.b.H wird Herrn Dr. Beitzl der Vorschlag gemacht, das ihm im Jahre 1942 vom Forstfond

gewährte Darlehen, der Montafoner Bergbahn G.m.b.H.
zu zessionieren.

4.) Über Antrag des Anton Vallaster, Waldaufseher in Bartholomäberg wird das Servitutsrecht der H Nr. 251 Bp. 438/2 auf die Gp. 139 in Bartholomäberg übertragen. Dem Ansuchen des Martin Schuchter in Tschagguns H Nr. 279 um Übertragung des Servitutsrechtes vom Maiensäßhaus Nr. 433 Bp. 876 auf die Gp. 1906/3 wird nicht stattgegeben, da Servitutsrechtübertragungen von Maiensässhäusern auf Landbesitze nicht durchgeführt werden.

5.) Das Holzbezugsansuchen des Vonbank August in Tschagguns wird bis zur Beibringung eines Sachverständigengutachtens vertagt.

[-2-]

5.) Der Bürgermusik Gaschurn - Partenen wird ein Sagstamm kostenlos überlassen; im Zusammenhange mit obigem Ansuchen wird auf Antrag verschiedener Standesvertreter sämtlichen Musikvereinen der Talgemeinden Montafons als einmalige Spende ein Sägestamm stockgeldfrei zur Selbstschlängerung überlassen.

6.) Den Vorschlägerungsansuchen der Parteien Tschofen Ludwig, Gortipohl, Kasper Karl, Gortipohl, Praxmarer Ludwig, Gaschurn und Ganahl Josefa St. Gallenkirch wird innige ihrer Dringlichkeit stattgegeben.

Das Vorschlägerungsansuchen des Brugger Michael in Schruns wird vertagt, da betreffs der Bedachung eine Rücksprache mit der Partei erforderlich ist.

Dem Vorschlägerungsansuchen des Wachter Anton in Gortipohl wird nicht stattgegeben, da die Dringlichkeit für diesen Holzbezug nicht vorhanden ist.

7.) Die Ansuchen der Fitz Erna, Neustift im Stubai und Pfanner Hermann in Frastanz um Preisermäßigung für das im Forstwirtschaftsjahr 1948 bezogene Brennholz werden abgelehnt.

Erweiterung der Tagesordnung

Einvernehmlich wird gemäß §34 Abs. 5 der Vorarlberger Gemeindeordnung die Tagesordnung zur Behandlung folgender Punkte erweitert.

8.) Das Stockgeld für kommendes Forstwirtschaftsjahr (1.4.1950 bis 31.3.1951) wird wie folgt festgesetzt:

Brennholz: Nutzholz:
Sch per fm Sch

Bei der Forsttagsatzung bewilligtes
Servitutsholz 4.-- 12.-

Servitutsholz, das auf Grund einer
Vorschlägerungs- oder
außertourlichen Bewilligung sowie als
Übermaß bezogen wird 3.-- 24.-

Von der Forsttagsatzung bewilligtes
Servituteholz für den Erstbezug eines
durch Servitutsrechtübertragung
neu eingeforstetes Gebäude -.- 25.-
Im Voraus oder außertourlich bewilligtes
Servitutsholz für ein durch Übertragung
neu eingeforstetes Gebäude, erster Bezug 36.-

9.) Auf Antrag des Bürgermeisters Bargehr Alois wird der Gemeinde Silbertal die Bewilligung erteilt, das Abbruchholz vom Gemeindehaus "Burg" innerhalb der Gemeinde Silbertal frei zu veräußern.

[-3-]

10.) Der Standesrepräsentant berichtet, daß Wekerle Otto, Schruns das auf der Gp. 155/2 lastende Bauverbot gegen eine Ablese von 15 fm Nutzholz frei Säge zurückgezogen hat.

Schluß der Sitzung: 14 Uhr.

Der Standausschuß:

[Unterschrift der Standsvertreter]